



Eine Idee der LINKEN setzt sich durch

Pressemitteilung von Lukrezia Jochimsen, 30. Januar 2009

„Eine Idee der LINKEN setzt sich durch“, so Luc Jochimsen zur Einigung des Kulturstaatsministers mit dem Freistaat Sachsen und der Stadt Leipzig zur Errichtung eines Freiheits- und Einheitsdenkmals in der Messestadt. Die kulturpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE weiter:

„Bereits im November 2007 hatte die Fraktion DIE LINKE die Idee zur Errichtung eines Einheitsdenkmals. Und diese in Form eines Antrags ins Parlament eingebracht. Allerdings wurde der Antrag mit den Stimmen aller anderen Fraktionen abgelehnt. Die Entscheidung fiel damals für ein 15 Millionen Euro teures Freiheits- und Einheitsdenkmal in Berlin aus. Seitdem war der Vorschlag Leipzig vom Tisch.

Und nun wird plötzlich, ohne auch nur das Parlament zu konsultieren, das Denkmal in Leipzig in die Tat umgesetzt. Allerdings wären wir eher für ein „Denkzeichen“ mit Dokumentationszentrum und aktivem Museum. Damit die Erinnerung an die friedliche Revolution von 1989 lebendig bleibt.“

